

Philipps IV. arbeiteten im Jahre 1295 den Plan einer Landung in England aus, dessen Kosten für Schiffe und Marinemannschaften bei viermonatiger Dauer des Unternehmens auf 63800 Pfund von Tours berechnet wurden.¹⁾ Musciatto und sein Bruder Albizo führten Unterhandlungen mit den Genuesen zwecks Gestellung von Schiffen, Mannschaften und fachkundigen Arbeitern für Frankreich. Sie sind auch bei den sich daraus ergebenden Geldabrechnungen beteiligt.²⁾

Musciatto und seine Brüder — wir kennen außer Albizo noch Nicoluccio — scheinen an den Vorbereitungen des Krieges so gut verdient zu haben, daß sie das Bedürfnis hatten, das Feld ihrer Operationen zu erweitern. Sie wandten sich im April 1295 an das Consilium generale in Siena und stellten den Antrag auf Einbürgerung in die Stadt, um sich dort ankaufen zu können.³⁾ Die Wahl Sienas ist wohl durch die Frau Musciattos veranlaßt, die aus dieser Stadt stammte.⁴⁾ In dem Antrag nennen sich die Brüder *nobiles viri*, ein Titel, den sie wohl vom französischen König erhalten hatten. Ob die Francesi damals schon in Florenz ansässig waren, ist nicht nachzuweisen. Wir wissen nur von einem Guido d'Antella, einem Florentiner, der mit den Francesi von 1291—1294 in Frankreich zusammenarbeitete⁵⁾, und daß eine Schwester des Musciatto einen Simon aus dem Hause der Bardi geheiratet hatte.⁶⁾ Die größere Wahrscheinlichkeit hat die Annahme für sich, daß die Gebrüder Francesi zu der Gründung eines Bankhauses in Florenz erst im Zusammenhang mit dem Zehntgeschäft in Italien geschritten sind.

¹⁾ Boutaric in *Notices et Extraits* 20 (1865) S. 110ff. Nr. V und VI.

²⁾ Vgl. Davidsohn, *Forschungen* 3 S. 51 Nr. 217 und Nr. 241.

³⁾ Ebenda S. 53 Nr. 227.

⁴⁾ Langlois a. a. O.

⁵⁾ Digard, *Philippe le Bel et le Saint-Siège de 1285 à 1304* (1936) I S. 64 macht Musciatto dei Francesi zum Bruder des Guido Dell'Antella, dessen Familienpapiere in *Archivio Storico Italiano*, Ser. I Vol. 4 (1843) S. 3—24 veröffentlicht worden sind, und läßt das Bankhaus der Francesi aus dem der Scala hervorgehen. Haltbar davon ist, daß Guido Dell'Antella in den Jahren 1278—1290 mit den Scala zusammenarbeitete und 1291 in das Haus der Francesi eintrat, in dessen Dienst er bis 1294 blieb. Nun heißt der Vater des Musciatto ebenfalls Guido, und daher scheint der Irrtum Digards zu stammen. Aber der Finanzmann Guido Dell'Antella dürfte mit Musciatto ungefähr gleichaltrig gewesen sein.

⁶⁾ Register Bonifaz' Nr. 1512 wird Musciatto *filius quondam Guidonis dei Francesi de Fighino militis, luicus Fesulane diocesis* genannt. Über die Heirat der Schwester des Musciatto vgl. Davidsohn, *Forschungen* 3 S. 542.